

Zürich, 3. Dezember 2001

KR-Nr. 372/2001

A N F R A G E von Roland Munz (SP, Zürich)

betreffend Einstellung des Radio UniSpital an der Universitätsklinik Zürich.

In einem Brief an die rund 80 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wurde die Schliessung des Spitalsenders auf Ende 2001 angekündigt. Die Spitalleitung begründet den Entscheid mit internen Unstimmigkeiten im Team der Radiomacher. Zudem ist der Standort des Studios in der Eingangshalle des Nordtrakts II offenbar sehr begehrt für andere Zwecke.

Würden alle Firmen, bei welchen es interne Auseinandersetzungen gibt, geschlossen, gäbe es in Zürich wohl kaum noch Unternehmungen. Radio UniSpital lebt vom Einsatz von 80 Freiwilligen. Leute, die ihre Freizeit für die Patienten im Kantonalen Universitätsspital einsetzen. Und nun sind sich offenbar diese Leute in einer Sachfrage nicht einig. Folge: Patienten sollen nicht mehr vom internen Radioprogramm profitieren.

Diese Tatsache wirft einige Fragen auf, um deren Beantwortung ich die Regierung bitte.

1. Das Einstellen des Radio UniSpital-Sendebetriebs erscheint als letzte Möglichkeit, nicht mehr anders zu lösende „interne Unstimmigkeiten im Team der Radiomacher“ zu erledigen. Was ist vorgängig unternommen worden, um diese internen Unstimmigkeiten auf andere Art zu bereinigen? Falls keine mediativen Massnahmen ergriffen wurden, weshalb hat man solches unterlassen?
2. Was sind die Gründe, an denen alternative Schlichtungsversuche scheitern mussten?
3. Trifft es zu, dass neben der offiziellen Erklärung auch finanzielle Überlegungen zur Einstellung des Senders beigetragen haben?
4. Trifft es zu, dass der Standort des Studios in der Eingangshalle des Nordtrakts II für andere Zwecke gebraucht wird und dies ein Grund für das Einstellen des Sendebetriebs ist? Hat die Universitätsleitung zusammen mit den Radioschaffenden gegebenenfalls nach neuen Räumlichkeiten für den Radiosender gesucht und weshalb konnten keine solchen gefunden werden?
5. Ist die Wiederaufnahme des Sendebetriebs des Radio UniSpital - eventuell mit neuem Personal - geplant? Auf welchen Zeitpunkt dürfen die Patienten des Universitätsspitals wieder mit hauseigenen Radiosendungen rechnen?
Falls das Radio UniSpital auch mit neuem, nicht zerstrittenem Personal nicht mehr wieder aufgenommen werden soll, was sind die Gründe hierfür?

Roland Munz